

## Protokoll

### Sitzung der Jury der Gesellschaft für Neue Musik zur Auswahl der deutschen Beiträge bei den Weltmusiktagen Neuer Musik in Belgien 2012

#### Sonntag, 10. Juli 2011

Haus der Berliner Festspiele, Schaperstraße 24, 10719 Berlin,

Dauer: 14:00 bis 20:00 Uhr

Teilnehmer: Johannes Kreidler, Astrid Schmeling, Matthias Osterwold (Jury), Stefan Fricke (Vertreter des Vorstands der GNM; 14:00 bis 14:40)

Protokoll: Matthias Osterwold

Die Jury informiert sich zunächst über die Bedingungen der Antragsberechtigung (Bewerber müssen entweder deutsche Staatsbürger sein oder ihren Wohn- und Arbeitsort schwerpunktmäßig in Deutschland haben) und die Kategorien des Call for Works der Ausschreibung der ISCM (17 Kategorien). Auf Anraten von Stefan Fricke strebt die Jury an, je einen Vorschlag für mindestens 6 Kategorien auszuwählen. Die Jury sichtet eingehend die eingereichten Unterlagen. Es liegen 22 Einreichungen vor, im Fall von Martin Bergande und Madjud Tahiri - anders als ausgeschrieben - mit mehr als einem Werk. Die Komponisten bleiben dennoch in der Beurteilung. Die Einreichung von Valerio Sannicandro wurde nicht berücksichtigt, weil die eingereichten Dokumente unvollständig waren und nicht ausreichten, um die Antragsberechtigung festzustellen. Die Einreichung von Mesias Miguashca wurde nicht berücksichtigt, weil das Werk für Streicherensemble (16) in keine der ausgeschriebenen Kategorien passte. Nach sorgfältiger und ausgewogener Debatte werden folgende Werke ausgewählt.

Kategorie 1– Piano solo: Harald Muenz „Schönes Klavierstück“

Kategorie 3 – Improvisation: Hermann Keller

Kategorie 4 – Soloist & Live Electronics:A

1. Platz: Annesley Black, Stück für Bratsche und Elektronik
2. Platz: Anton Wassiljew „Keyboardstück I für Stockhausens Klavierstück IX“ (Bitte Wassiljews Stück auch in der Kategorie 16: elektro-akustische Musik einreichen; es ist sehr nah dran an der Kategorie)

Kategorie 7 – Mobile instrumental ensemble (4-8-musicians):

1. Platz: Gordon Kampe „Qs Nachtstück“
2. Platz: Hannes Seidl „Es geht besser besser“
3. Platz: Michael Hirsch „Diskant“

Kategorie 8 – Mobile instrumental ensemble (6-17 musicians)

Robin Hoffmann „Floram Marchand Turns Water Into Wine“

Kategorie 11 – For amateur musicians:

Astrid Schmeling findet bei den anderen Jurymitgliedern regen Zuspruch für ihre Anregung, für diese Kategorie, die allen Jurymitgliedern am Herzen liegt, noch einen Vorschlag einzureichen. 4 Vorschläge werden diskutiert: Johannes Kreidler schlägt ein Werk von Christoph Ogiermann, Astrid Schmeling Hespos, Michael Maierhof oder Matthias Kaul vor. Über die Vorschläge sollen zeitnah Informationen per Mail und Internet ausgetauscht werden, sodass die Jury schnell zu einer Empfehlung kommt.

Berlin, 12.7.2011